

Der Urfahrer Markt dauert 11 Tage – die Sperre des Donauradwegs aber ganze sieben Wochen. Grund dafür ist die „Almhütte“, die weit über das Veranstaltungsende und den normalen Abbau hinaus geduldet wird. Um das zu ändern, starten wir eine Petition an Markt- und Verkehrsreferent Martin Hajart.

Ja zum Urfahrer Markt – Nein zur Blockade des Donauradwegs

Jedes Jahr leider dasselbe: Während des Urfahrer Markts wird der zentrale Donauradweg R1 gesperrt. *“Mir komplett unverständlich ist die sogenannte „Almhütte“, die noch Wochen nach Veranstaltungsende den Radweg blockiert.”* so Alltagsradlerin und PLUS-Gemeinderätin Brita Piovesan. 2026 dauert der Markt 11 Tage – die Einschränkung des internationalen Radwegs jedoch voraussichtlich viermal so lange. *„Die Dauer der Beeinträchtigung steht in keinem Verhältnis zum Markt: 48 Tage Einschränkung für 11 Tage Veranstaltung!“* Offenbar wird vom Marktamt und der Stadt eine billige Zwischenlagerung der Hütte geduldet.

Hauptroute für Zehntausende Radler:innen

„Diese jahrelange Unsitte muss endlich ein Ende nehmen“, so Piovesan. „Sichere und direkte Radhaupttrouten dürfen nicht über Wochen hinweg eingeschränkt werden.“ Der Donauradweg ist eine zentrale Verkehrsader für zehntausende Alltagsradler:innen in Linz und ein Rückgrat des städtischen Radnetzes. Gleichzeitig nutzen jährlich rund 360.000 Radtourist:innen den internationalen EuroVelo 6. Wer hier wochenlang blockiert, gefährdet Sicherheit, Alltag und den Ruf der Tourismusstadt gleichermaßen. Denn Radfahrende werden während der Sperre auf Ausweichrouten gedrängt, Konflikte und Unsicherheiten sind vorprogrammiert.

Petition an die Stadt

Unsere Petition richtet sich daher an Martin Hajart, der für die Märkte und Mobilität zuständig ist. Der Vizebürgermeister wird aufgefordert dem Donauradweg R1 (EuroVelo 6) klar Vorrang einzuräumen und die Blockade der Radhaupttroute nicht über die Veranstaltungsdauer hinaus zu verlängern. Das betrifft vor allem die „Almhütte“, die rasch abzubauen oder zu verlegen ist. *“Ein brummender Markt und ein sicherer Radweg sind kein Widerspruch, sondern eine Frage des politischen Willens.”* so Brita Piovesan, die endlich ein Ende der sinnlosen Blockade des Donauradwegs will.

Jetzt Unterschreiben: openpetition.eu!/wvpzx